



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am kommenden Wochenende ist Ostern. Mit diesem Fest sind Hoffnung und Zuversicht verbunden. Die hohen kirchlichen Feiertage bedeuten aber für die meisten von uns auch einige Tage Freizeit, die wir doch so gerne im Kreis unserer Familien oder mit Freunden verbringen. Oftmals verschönert mit einem verlängerten Wochenendausflug in den Süden. In den Medien drängen Wirtschaftsvertreter und Politiker den Bundesrat, einen Plan für eine möglichst baldige Aufhebung oder Lockerung der Beschränkungen für die Unternehmen vorzulegen. Zudem ist vielerorts von abflachenden Kurven bei der Zahl der Ansteckung zu hören und zu lesen. Kann ich mir deshalb, nachdem ich mich bisher so diszipliniert und verantwortungsvoll an die Massnahmen des Bundesrates gehalten habe, etwas Freiraum zugestehen? Ist die Situation rund um die Coronavirus-Pandemie nicht mehr so kritisch, so dass ich mir eine Auszeit gönnen kann? Mich endlich wieder mit Verwandten, Freunden und Bekannten treffen oder eben für ein paar Tage in den Süden fahren?

Leider nein. Dass uns alle die einschränkenden Massnahmen im Alltag und im sozialen Zusammenleben zunehmend belasten, ist verständlich. Die Sorge von uns allen um die Wirtschaft ist absolut berechtigt und beschäftigt auch den Gemeinderat. Die Forderung nach einer baldigen Lockerung von Beschäftigungsverboten ist nachvollziehbar. Aber weder die Diskussion um das Normalisieren der Wirtschaft noch Meldungen über abflachende Kurven bei der Zahl angesteckter Personen dürfen mit einer Entwarnung in der Krise verwechselt werden. Lassen Sie es mich mit einem Zitat von Bundesrat Alain Berset sagen: „Wir sind noch weit davon entfernt, die Lage unter Kontrolle zu haben. Wir müssen die Massnahmen konsequent weiter umsetzen“. Noch immer ist täglich eine hohe Zahl neu infizierter Personen zu verzeichnen. Erst wenn die Zahl der Menschen, die wegen des Virus in Spitälern und Intensivstationen gepflegt werden müssen, sinkt, können wir vom Bundesrat Lockerungen der Massnahmen erwarten. Bis dahin ist es weiterhin sehr wichtig, dass wir alle uns an die Massnahmen halten. Tun wir dies nicht, verlängern wir die Krise.

Also auch ein klares Nein zur Osterreise in den Süden. Das Tessin als vielbegehrtes Reiseziel hat seit Wochen mit sehr starken Belastungen seines Gesundheitssystems zu kämpfen. Die Tessiner Verantwortlichen haben deshalb an unsere Solidarität appelliert, dieses Jahr an Ostern zu Hause zu bleiben. Diesen Appell wiederhole ich hier eindringlich.

Wir alle haben uns bereits recht gut an Home Office gewöhnt. Beweisen wir, dass wir dieses Jahr auch Home Ostern sinnvoll gestalten und geniessen können – eben mit Hoffnung und Zuversicht. Im Namen des Gemeinderates danke ich Ihnen, liebe Dälliker Einwohnerinnen und Einwohner, für die andauernde Unterstützung bei der Bewältigung der Coronavirus-Krise. Danke für Ihre Solidarität und Ihren Beitrag für unsere Gemeinschaft.

René Bitterli, Gemeindepräsident

Verschiedene Angebote und Kontakte betreffend Coronavirus-Pandemie

- Infoline Bundesamt für Gesundheit BAG: 058 463 00 00 (täglich 24 Stunden)
<https://bag-coronavirus.ch/>
- Informationen Bund über Hilfe für Erwerbstätige und Unternehmen:
<https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/ueberblick/uebersicht-corona.html>
- Informationen Kanton über Entschädigungen für Selbstständigerwerbende:
SVA Zürich Hotline 044 448 89 80
<https://www.svazurich.ch/internet/de/home/produkte/coronavirus-pandemie/coronavirus-pandemie-se/betriebseinstellung.html>
- Hotline für Veranstalter: 0800 044 117
- Ärztefon: 0800 33 66 55
- Gemeinde Dällikon: www.daellikon.ch
- Bei Suchtgefahr oder -problem / Hotline Fachstelle Sucht Bezirk Dielsdorf: 043 422 40 43
(unter dieser Nummer ist die Fachstelle Sucht Bezirk Dielsdorf von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr erreichbar oder es wird Ihnen zurückgerufen) www.sdbd.ch
- Notfallhilfe für Dälliker Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmen: Gemeindeverwaltung Dällikon, 044 847 19 30, <http://www.daellikon.ch> (Rubrik News)

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind für persönliche Vorsprachen ohne Voranmeldung geschlossen. Bitte erledigen Sie Ihre Geschäfte mit der Gemeindeverwaltung telefonisch, per E-Mail oder schriftlich. Die Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie auf der Webseite www.daellikon.ch.

Wenn aus wichtigen, dringenden Gründen eine persönliche Besprechung unabdingbar ist, können Sie telefonisch bei der Gemeindeverwaltung um einen Besprechungstermin nachsuchen.

Abteilung Sicherheit	044 847 19 16/18
Abteilung Soziales + Gesundheit	044 847 19 13/14
Bestattungsamt	044 847 19 14
Abteilung Bau + Umwelt	044 847 19 20
Abteilung Finanzen	044 847 19 22/25
Präsidialabteilung	044 847 19 30/31

Über **Ostern** ist die Gemeindeverwaltung am Donnerstag, 9. April von 07.00 – 13.30 Uhr erreichbar. Karfreitag und Ostermontag ist die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Bestattungsamt: Das Bestattungsamt ist am Karfreitag und am Ostermontag unter 079 845 46 54, jeweils von 08.00–10.00 Uhr, erreichbar. Ausserhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte direkt an das Bestattungsinstitut Hans Gerber AG, Lindau, 052 335 00 11.

Pikettdienst Wasserversorgung: Für den Betrieb der Wasserversorgung ist das Gemeindewerk zuständig, das in Notfällen unter der Tel.-Nr. 044 844 15 56 erreicht werden kann.